

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Zum Gebrauch dieses Buches	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der ausführlich besprochenen Entscheidungen	XIX

§ 1. Die Anlageberatung – Die Klassiker

I. Allgemeines	1
1. Bedürfnis nach Beschäftigung mit „alten“ Entscheidungen	1
2. Die Haftung für fehlerhafte Anlageberatung – das aufgedrängte Vertragsverhältnis	1
3. Der Selbsteinschätzungsbogen	2
4. Der Haftungsrechtstreit in der Anlageberatung	3
5. Beratungsprotokoll und „Beipackzettel“	4
II. Bond	6
1. Sachverhalt	6
2. Hintergrund	6
3. Problemstellung	7
4. Entscheidung	7
5. Fazit	9
III. Optionscheine	9
1. Sachverhalt	9
2. Hintergrund	10
3. Problemstellung	11
4. Entscheidung	11
5. Fazit	12
IV. Vorberatener Kunde	13
1. Sachverhalt	13
2. Hintergrund	13
3. Problemstellung	14
4. Entscheidung	14
5. Fazit	15
V. Spekulation auf Kredit	16
1. Sachverhalt	16
2. Hintergrund	17
3. Problemstellung	18
4. Entscheidung	18
5. Fazit	19
VI. Ausblick	20

§ 2. Die Anlageberatung – Die Fortentwicklung der Rechtsprechung

I. Allgemeines	21
1. Die Anlegerreklamationen und deren Ursachen	21
2. Der „Kundenwunsch“	21
3. Der erforderliche Grad der Informationstiefe des beratenden Bankhauses („research“)	22
4. Die Form der Kundeninformation	23
5. Die Zukunft der Anlageberatung	23

II.	Der unerfüllte Kundenwunsch	24
	1. Sachverhalt	24
	2. Hintergrund	25
	3. Problemstellung	26
	4. Entscheidung	26
	5. Fazit	28
III.	Das Studium der Wirtschaftspresse	28
	1. Sachverhalt	28
	2. Hintergrund	29
	3. Problemstellung	30
	4. Entscheidung	30
	5. Fazit	31
IV.	Anlageberatung vs. Aufklärung durch Prospekt und Selbsteinschätzungsbogen vs. Zeugenbeweis	32
	1. Sachverhalt	32
	2. Hintergrund	33
	3. Problemstellung	34
	4. Entscheidung	34
	5. Fazit	35
V.	Ausblick	36
§ 3. Vergütung als haftungsauslösender Faktor		37
I.	Allgemeines	37
	1. Die lawinenartige Entwicklung der Rechtsprechung	37
	2. (Rück-)Vergütungen	37
	3. Offene Fragen	39
	4. Kausalität	41
II.	Vermögensverwalter	42
	1. Sachverhalt	42
	2. Hintergrund	43
	3. Problemstellung	44
	4. Entscheidung	44
	5. Fazit	46
III.	Die Mutter aller Kick-Back-Verfahren	47
	1. Sachverhalt	47
	2. Hintergrund	47
	3. Problemstellung	48
	4. Entscheidung	48
	5. Fazit	50
IV.	Geschlossene Beteiligungen und Rückvergütung	51
	1. Sachverhalt	51
	2. Hintergrund	52
	3. Problemstellung	52
	4. Entscheidung	53
	5. Fazit	54
V.	Der freie Anlageberater	54
	1. Sachverhalt	54
	2. Hintergrund	55
	3. Problemstellung	55
	4. Entscheidung	55
	5. Fazit	57
VI.	Aufklärungspflicht über Rückvergütungen bereits seit 1990?	58
	1. Sachverhalt	58
	2. Hintergrund	58

3. Problemstellung	59
4. Entscheidung	60
5. Fazit	62
VII. Ausblick	62
§ 4. Vermögensverwaltung, Anlagevermittlung und Execution-Only	65
I. Allgemeines	65
1. Die Vermögensverwaltung	65
2. Die Anlagevermittlung	66
3. Execution-Only	68
II. Die Haftung des Vermögensverwalters	68
1. Sachverhalt	68
2. Hintergrund	69
3. Problemstellung	69
4. Entscheidung	70
5. Fazit	71
III. Anlagevermittler und Innenprovisionen	72
1. Sachverhalt	72
2. Hintergrund	72
3. Problemstellung	73
4. Entscheidung	74
5. Fazit	75
IV. Anlagevermittler und Prospektübergabe	76
1. Sachverhalt	76
2. Hintergrund	76
3. Problemstellung	77
4. Entscheidung	77
5. Fazit	78
V. Execution-Only	79
1. Sachverhalt	79
2. Hintergrund	79
3. Problemstellung	80
4. Entscheidung	80
5. Fazit	81
VI. Ausblick	81
§ 5. Die Prospektfehler geschlossener Beteiligungen	83
I. Allgemeines	83
1. Prospektfehler im Sinne dieses Kapitels	83
2. „Staatliche Förderung“ geschlossener Beteiligungen	83
3. Gesetzliche Regelung der Prospektvollständigkeit und -richtigkeit	84
4. Der Prüfungsmaßstab	85
5. Prospektfehler und Haftung	86
6. Die Entscheidungen der Zivilgerichte	87
II. Worst-Case-Szenario	87
1. Sachverhalt	87
2. Hintergrund	88
3. Problemstellung	89
4. Entscheidung	90
5. Fazit	91
III. Abweichung vom Investitionsplan	92
1. Sachverhalt	92
2. Hintergrund	93
3. Problemstellung	94

4. Entscheidung	95
5. Fazit	97
IV. Optimistische Prognose	98
1. Sachverhalt	98
2. Hintergrund	98
3. Problemstellung	99
4. Entscheidung	99
5. Fazit	101
V. Einschreiten der BaFin	102
1. Sachverhalt	102
2. Hintergrund	103
3. Problemstellung	104
4. Entscheidung	104
5. Fazit	106
VI. Wohnbauförderung	106
1. Sachverhalt	106
2. Hintergrund	107
3. Problemstellung	107
4. Entscheidung	108
5. Fazit	109
VII. Ausblick	110
§ 6. Die Haftungsadressaten für Prospektfehler	111
I. Allgemeines	111
1. Die Prospekthaftung	111
2. Prospekthaftung im engeren und Prospekthaftung im weiteren Sinne	111
3. Die Haftungsadressaten	112
4. Verjährung	113
II. Hintermann aufgrund Eigeninitiative	113
1. Sachverhalt	113
2. Hintergrund	115
3. Problemstellung	115
4. Entscheidung	116
5. Fazit	117
III. Hintermann aufgrund Verflechtung 1	118
1. Sachverhalt	118
2. Hintergrund	118
3. Problemstellung	119
4. Entscheidung	120
5. Fazit	120
IV. Hintermann aufgrund Verflechtung 2	121
1. Sachverhalt	121
2. Hintergrund	121
3. Problemstellung	122
4. Entscheidung	122
5. Fazit	123
V. Die Garantenstellung	124
1. Sachverhalt	124
2. Hintergrund	124
3. Problemstellung	125
4. Entscheidung	126
5. Fazit	126
VI. Treuhänderin	127
1. Sachverhalt	127

2. Hintergrund	127
3. Problemstellung	128
4. Entscheidung	128
5. Fazit	130
VII. Ausblick	131
§ 7. Die Haftung des Prospektgutachters	132
I. Allgemeines	132
1. Grundsätzliche Bemerkungen	132
2. Berufübliche Standards	133
3. Die Pflichten und die Haftung des Prospektgutachters gegenüber dem Auftraggeber	134
4. Der Prospektgutachter und Dritte, insbesondere Anleger	136
5. Mehrfachfunktionen und deren Auswirkungen auf die Haftung	137
II. Grundsatzentscheidung zur Vertragshaftung gegenüber dem Anleger	139
1. Sachverhalt	139
2. Hintergrund	139
3. Problemstellung	140
4. Entscheidung	141
5. Fazit	142
III. Vif Dritte, Serie 1	143
1. Sachverhalt	143
2. Hintergrund	144
3. Problemstellung	144
4. Entscheidung	145
5. Fazit	146
IV. Vif Dritte, Serie 2	147
1. Sachverhalt	147
2. Hintergrund	147
3. Problemstellung	148
4. Die Entscheidung	148
5. Fazit	150
V. Die deliktische Haftung des Prospektgutachters	150
1. Sachverhalt	150
2. Hintergrund	151
3. Problemstellung	152
4. Entscheidung	152
5. Fazit	154
VI. Ausblick	155
§ 8. Die Haftung des Mittelverwendungskontrolleurs	156
I. Allgemeines	156
1. Mittel-Verwendungs-Kontrolle	156
2. Aktivlegitimation	157
3. Mittelverwendungskontrolle und Zeichnungsschaden	158
4. Pflichten aus dem Mittelverwendungskontrollvertrag	159
5. Mehrfachfunktionen	159
II. Cinerenta	161
1. Sachverhalt	161
2. Hintergrund	163
3. Problemstellung	163
4. Entscheidung	164
5. Fazit	166
III. Falk Zinsfonds	167

1. Sachverhalt	167
2. Hintergrund	168
3. Problemstellung	168
4. Entscheidung	169
5. Fazit	171
IV. Master Star Fund	172
1. Sachverhalt	172
2. Hintergrund	173
3. Problemstellung	173
4. Entscheidung	174
5. Fazit	175
V. Ausblick	175
§ 9. Ausgewählte Rechtsfragen in Zusammenhang mit der Investition in Beteiligungen des grauen Kapitalmarkts	177
I. Allgemeines	177
1. „Viele Köche verderben den Brei“	177
2. Die langsam mahlenden Mühlen	178
3. Die Steuersparmodelle	179
II. Prospekthaftung ohne Prospekt	179
1. Sachverhalt	179
2. Hintergrund	180
3. Problemstellung	181
4. Entscheidung	182
5. Fazit	184
III. Vollmachten an Treuhänder	184
1. Sachverhalt	184
2. Hintergrund	186
3. Problemstellung	186
4. Entscheidung	186
5. Fazit	188
IV. Steuervorteile des Anlegers	188
1. Sachverhalt	188
2. Hintergrund	189
3. Problemstellung	190
4. Entscheidung	191
5. Fazit	192
V. Ausblick	193
§ 10. Derivate, Zertifikate, Futures etc.	194
I. Allgemeines	194
1. Die „synthetischen“ Produkte	194
2. Die wichtigsten Derivate	195
3. Schützt das Verbot, die Spielbank zu betreten, den Spielsüchtigen?	197
4. Zertifikate und kein Ende	197
II. Die Swap-Entscheidung	198
1. Sachverhalt	198
2. Hintergrund	199
3. Problemstellung	200
4. Die Entscheidung	201
5. Fazit	203
III. Lehman-Zertifikate	204
1. Sachverhalt	204
2. Hintergrund	205

3. Problemstellung	205
4. Entscheidung	206
5. Fazit	208
IV. Aktienspekulation am 11. 9. 2001	209
1. Sachverhalt	209
2. Hintergrund	210
3. Problemstellung	210
4. Entscheidung	211
5. Fazit	212
V. Ausblick	213
§ 11. Die Haftung in Zusammenhang mit der Verwirklichung deliktischer Sachverhalte	214
I. Allgemeines	214
1. Delikt – ein Unwerturteil?	214
2. Die Rolle der Banken	215
3. Die „Kehrseite der Medaille“	215
II. Undurchführbarkeit des Fondskonzeptes	216
1. Sachverhalt	216
2. Hintergrund	217
3. Problemstellung	217
4. Entscheidung	218
5. Fazit	219
III. Kreditgeber bei „Schrottimmobilien“	220
1. Sachverhalt	220
2. Hintergrund	220
3. Problemstellung	221
4. Entscheidung	222
5. Fazit	223
IV. Geschäftsführer des Eigenkapitalvertriebs	224
1. Sachverhalt	224
2. Hintergrund	224
3. Problemstellung	224
4. Entscheidung	225
5. Fazit	226
V. Geschäftsführer der Treuhandkommanditistin	227
1. Sachverhalt	227
2. Hintergrund	227
3. Problemstellung	228
4. Entscheidung	228
5. Fazit	229
VI. Ausblick	229
§ 12. Die Verjährung von kapitalanlagerechtlichen Sachverhalten	231
I. Allgemeines	231
1. Das allgemeine Schuldrecht	231
2. Sondervorschriften	232
3. Die Geltungsperiode des § 37 a WpHG	233
4. Die Verschuldensform	234
II. Die Entscheidung zu § 37 a WpHG	234
1. Sachverhalt	234
2. Hintergrund	234
3. Problemstellung	235
4. Entscheidung	236

Inhaltsverzeichnis

5. Fazit	237
III. Vorsätzliches Verschweigen von Rückvergütungen	238
1. Sachverhalt	238
2. Hintergrund	238
3. Problemstellung	239
4. Entscheidung	239
5. Fazit	240
IV. Nichtlektüre des Prospektes	241
1. Sachverhalt	241
2. Hintergrund	241
3. Problemstellung	241
4. Entscheidung	242
5. Fazit	244
V. Ausblick	244
Sachverzeichnis	247